

Fachkongress



Universität Bielefeld



Jungen – Pädagogik – Wie geht das?

23./24. September 2010, Bielefeld

Herausforderungen mit Blick auf die Jungen - ein Dialog zur Praxis und Theorie von Genderpädagogik

Vorträge:

„Der Valentin ist ein Sorgenkind...“. Geschlechtsbezogene Bildungsungleichheiten als kulturelle Passungsprobleme zwischen männlichem Habitus und Schulkultur?

(Dr. Jürgen Budde, Universität Halle)

Wir müssen die Jungs wieder lieben lernen“ – Geschlecht und Generation im Mediendiskurs um eine Krise der Jungen

(Susann Fegter, Universität Bielefeld)

Müssen Jungen überlistet werden, um sich mit Zukunft zu beschäftigen? - Ergebnisse der Wissenschaftlichen Begleitforschung zum Projekt „Neue Wege für Jungs“

(Katharina Debus u. Olaf Stuve, Dissens e.V.)

Jetzt geh' halt hin und küss sie!“- Selbstinszenierungen von Jungen in sozialpädagogischen Institutionen

(Dr. Marc Schulz, Universität Hildesheim)

Sonderangebot oder Notlösung? Zum Status geschlechtshomogener Pädagogik in der „reflexiven Koedukation“

(Dr. Ulrike Graff, Universität Bielefeld)

Single-sex teaching in co-educational schools: a panacea for raising achievement?

Monoedukativer Unterricht in koedukativen Schulen - ein Allheilmittel für Leistungssteigerung?

(Mike Younger, University of Cambridge, Großbritannien)

Sieben parallele Workshops mit:

Michael Drogand- Strud, Heimvolkshochschule Frille | Uli Boldt, Universität Bielefeld, und Christoph Grote, mannigfaltig e.V. | Dr. Christine Biermann, Universität Bielefeld | Sandro Dell'Anna, LAG Jungenarbeit NRW | Marc Melcher, Paritätisches Bildungswerk Bundesverband | Jens Schmidt und Susanne Offen, Arbeit und Leben Hamburg e.V. | Mart Busche, Dissens e.V.

Veranstalter:

Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V., Bielefeld, Universität Bielefeld

www.fachkongress-jungen-paedagogik2010.de